Münſteriſches Intelligenzblatt.

No. 46 Freitag den 15. November. 1811

Intelligenz-Comptoir auf dem alten Fiſchmarkt No. 92.

AVERTISSEMENT

des postes aux lettres.

1. Il eſt etabli un ſervice journalier des poſtes aux lettres entre Paris et Hambourg venant de Duſſeldorf par Mulheim ſur la Ruhr et Dorſten; le courier en arrive tous les jours entre 6 et 9 heures du matin a Munſter, partant de Munſter l'aprés midi.

Le courier d'Hambourg venant tous les jours de Bremen par Osnabruck arrive a Munſter l'aprés midi, part le matin entre 6 et 9 heures.

Ce ſervice ſe faiſant bien par des couriers et voitures (malles) cependant l'admiſſion des voyageurs, des commiſſions, marchandiſes, enfin des tous objets autres que les depeches eſt interdit.

Le depart de la poſte aux lettres pour la Hollande par Coesfeld, Borken, Bochold, Emmerich, Arnhem eſt fixé au mardi, jeudi, ſamedi a 2 heures aprés midi; elle arrive le lundi, jeudi et ſamedi a 9 heures du matin.

Une poſte aux lettres eſt etabli entre

Anzeige

die Briefpoſten betreffend.

Zwiſchen Paris und Hamburg iſt eine tägliche Briefpoſt angelegt, ſie kömmt von Düſſeldorf über Mülheim an der Ruhr und Dorſten, der Courier trifft damit alle Tage zwiſchen 6 und 9 Uhr Morgens in Münſter ein, und geht des Nachmittags wieder dahin ab.

Die Poſt von Hamburg kömmt über Bremen und Osnabrück alle Tage Nachmittags in Münſter, ſie geht dahin alle Morgen zwiſchen 6 und 9 Uhr.

Dieſer Poſtdienſt wird zwar von Couriers mit leichtem Fuhrwerk (malles) verrichtet, jedoch iſt die Aufnahme von Perſonen, Päckereien, Aufträgen und jeden andern Gegenſtänden als Briefen und Briefpaketen unterſagt.

Die Abfertigung der Briefpoſt nach Holland über Coesfeld, Borken, Bochold, Anhold, Emmerich, Arnhem iſt auf Dienſtag, Donnerstag, Samſtag des Nachmittags um 2 Uhr feſtgeſetzt; ſie kömmt alle Montag, Donnerstag und Samstag Morgens gegen 9 Uhr wieder an.

Eine andere Briefpoſt iſt zwiſchen Mün-

Munster et Lingen par Rheine pour Bremen l'Ostfrise et la Hollande, partant le dimanche, mercredi et vendredi du matin a 9 heures; elle arrive mardi, vendredi et dimanche dans la nuit.

En avertissant le public de ces arrangements on lui doit observer que l'entrée du bureau des postes interdite, les fonctionnaires des postes n'osent plus l'accorder a personnes.

Les lettres et paquets contré-singnés jetés dans la boite sont assujettis a la taxe.

Il n'est permis de reçevoir a la main que les lettres addressées a Sa Majesté l'Empereur et Roi.
Celles contre-signées,
Celles a affranchir,
Celles a charger.

Toute autre lettre doit etre jettée dans la boite.

Munster le 30. Oct. 1811.

B. A. Duesberg.

ster und Lingen über Rheine angelegt, für Versendungen nach Bremen, Ostfriesland und Holland, sie reitet alle Sonntag, Mittwochen und Freitag des Morgens um 9 Uhr von hier ab, und trifft alle Dienstag, Freitag und Sonntag des Nachts wieder ein.

Indem das Publikum mit diesen Einrichtungen bekannt gemacht wird, soll man demselben zugleich bemerken, daß der Eintritt in die Posterpeditions-Stube untersagt, die Postbedienten solchen Niemanden mehr gestatten dürfen.

Alle in den Briefkasten geworfenen contrasignirten Briefe und Briefpakete sind der Taxe unterworfen.

Es ist nicht gestattet Briefe aus der Hand anzunehmen, als nur die an Seine Majestät den Kaiser und König,
Die contrasign. Briefe und Briefpakete,
Die welche frankirt abgehen,
Die welche chargirt werden sollen.

Alle übrigen müßen in den Briefkasten (boite) geworfen werden.

Münster den 30. Oct. 1811.

B. A. Duesberg.

I. Avertissements.

1. Da es in der Mairie Sendenhorst an einem Arzte fehlt, so wollen sich diejenigen Herren Aerzte, welche sich dahier zu etabliren wünschen, innerhalb 14 Tagen mit den erforderlichen Atteſten versehen bei mir melden.

Sendenhorst im Großh. Berg den 6ten Nov. 1811.

Der Maire

Langen.

2. Auf den Antrag der hiesigen mosaischen Religionsverwandten wird der diesjährige Andreasmarkt, welcher auf einen Sonnabend fällt, am nächstfolgenden Montag den 2ten December gehalten werden; welches hiermit zur Kunde gebracht wird.

Rheda den 7. Nov. 1811.

Der Maire

Misch.

II. Ediktalladung.

1. Da durch die Verfügung der hochlöblichen Regierung zu Hamm und des Herrn Präfekten des Ruhrdepartements vom 2ten und 8ten Julius dieses Jahrs, die Theilung des bei dem Dorfe Aschesberg im Canton Lüdinghausen und Mairie Aschesberg belegenen Altenfeldes und folgender dazu gehörigen Nebendistricte, als

1. des Mühlenfloths,
2. der Bink,
3. des Menningziens,
4. des Dahls,
5. des Evers Kamps,
6. der Venne,
7. des Entrupper Berges, und
8. des Haverlandes

verordnet worden;

So werden hierdurch sämmtliche Prätendenten, welche Eigenthums- Hütungs- oder sonstige Realrechte an dieser Gemeinheit haben oder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, ihre Rechte binnen 3 Monaten, und spätestens in den zur Ausmittelung der Theilnehmungsrechte auf Montag den 3ten Februar und allenfalls folgenden Tagen in der Behausung des Herrn Wirthschafters Wiedeman zu Aschebergs, Vormittags 10 Uhr, anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, und zwar unter der Warnung, daß die alsdann Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an besagter Gemeinheit abgewiesen, ihnen ein ewiges Stillschweigen damit aufgelegt, und mit der Theilung dieser Gemeinheit in contumaciam verfahren werden solle.

Werne und Münster den 27. October 1811.

Die Theilungs- Commission.

A. Strobandt. Brockmann.

III. Vermischte Nachrichten.

1. Den 26 November d. J., des Vormittags 10 Uhr, soll das Haus Langen dem Meistbiethenden öffentlich verpachtet werden. Dieses Gut hat eine sehr angenehme und vortheilhafte Lage zwischen Bentheim und Gildehaus im Departement der Lippe, Arrondissement Neuenhaus, Canton Bentheim. Bei diesem Gute ist 1stens eine neue ganz vollständige Branntweinbrennerei mit zwei Kessel und allem nöthigen Zubehör, nach der neuesten Art eingerichtet, und 2tens eine vollständige Bierbrauerei.

Die ganz neuen Gebäude, sowohl das Haupthaus als die beiden Nebenhäuser, sind so geräumig, daß für ansehnliche Fabriken hinlänglicher Raum vorhanden ist.

Die Verpachtung geschieht auf dem Hause Langen, und kann der Anpächter nach Belieben wenige oder viele Ländereien in Pacht nehmen.

Dies Gut steht auch zu verkaufen, und können Lusthabende sich an den Adjunct Hacke in Bentheim wenden, um die Bedingungen sowohl über die Pacht als den Verkauf, wie auch den Gehalt des Guts zu erfahren.

Bentheim den 30. Oct. 1811.

Für den Herrn Landdrost von Elverfeldt.

Der Municipalitäts-Adjunkt

F. C. Hacke.

2. Das dahier in der lütken Gasse No. 130 der Egidii Kaischaft belegene Wohnhaus ist zu verkaufen und kann gleich bezogen werden. Ankäufer wollen sich gefälligst melden beim Schlosser Brinkman in der lütken Gasse in Münster.

3. Jemand wünscht in der Nähe von Münster oder auch in einer andern Gegend ein Haus mit Ländereien zu zwei Pferden baldmöglichst anzupachten. Das Nähere ist am Int. Comt. zu erfahren.

4. Am Montag den 25ten November dieses Jahrs und an den folgenden Tagen, des Morgens 9 und des Nachmittags 2 Uhr, wird die bewegliche Nachlassenschaft des im Kirchspiel Darup, Beifangs Limbergen, verstorbenen Zellers J. B. Wenning genannt Hüsing, bestehend in allerhand Hausgeräth und Bettwerk, Ackergeräthschaft, ungedroschenem Korne, vier milchgebenden Kühen, vier Rindern, zwei Kälbern, sechs Schweinen, fünf Pferden

*)

und zwei Fohlen auf Ansuchen der Vormundschaft der minderjährigen Hüsings Kinder meistbiethend verkauft, und der Verkauf auf dem Hüsings-Erbe im Kirchspiele Darup vorgenommen werden.

Münster am 6. Nov. 1811.

H. C. Detters, Notar.

5. Die in der Stadt Münster in der Königsstraße in Egidii Laischaft sub No. catastri 244 zur Wirthschaft gut belegene und hiezu eingerichtete Behausung nebst Brauhaus, welche vorher der Herr Becker Hölscher bewohnt hat, ist aus freier Hand zu verkaufen. Die zu solchem Ankauf Lust haben, können die Bedingungen bei unterzeichnetem Notar einsehen.

Münster den 6. Nov. 1811.

Aus Auftrag.

J. H. Block, Notar.

6. Die im Kirchspiel Ueberwasser im Katthagen in der Jüddefelder Laischaft No. cat. 204 belegene Behausung des Schustermeisters Ring soll am 16. Nov. des Nachmittags 3 Uhr, in besagter Behausung öffentlich aus freier Hand durchs Meistgeboth unter den beim Verkauf bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Die zum Ankauf Lusttragende wollen sich um obenbestimmte Zeit gefälligst einfinden.

Münster den 6. Nov. 1811.

Aus Auftrag.

J. H. Block, Notar.

7. Zwei zum Lamberti Armen-Kleidungsfond gehörige und außerhalb Servatii Thor in der dritten Gartengasse linker Hand von Alfers Häuschen gelegene Gärten, von welchen den einen der Herr Schmidt Neuhaus und den andern der Herr Procurator Geisler heuerweise unterhaben, sollen am 15ten November c. Nachmittags 2 Uhr, auf den Gärten selbst meistbiethend auf vier nach einander folgende Jahre unter den in actu vorzulesenden Bedingungen verheuert werden.

Münster den 7. Nov. 1811.

Aus Auftrag.

J. H. Block.

8. Verschiedene Gläubiger der Herren Waldeck, Max und Theodor Wenner haben sich über meine — aus Auftrag — bei der vormaligen Regierung zu Münster exhibirten Vergleichsvorschläge noch nicht erklärt. Die Mehrheit wünscht den Abschluß dieses Transacts; jeder, der ihn und die Sachen kennt, billigt und räth ihn an. Deshalb ersuche ich alle diejenigen Interessenten, welche von solchen Vergleichspuncten noch nicht unterrichtet seyn möchten, sich bei mir — Mittwoch und Samstag jeder Woche ausgenommen — zu melden, damit ich meinen Auftrag baldigst als erfüllt darstellen könne.

Münster am 6. Nov. 1811.

C. Broschard, Nr. 67 in Ludgeri Lais. auf der Salzstraße.

9. Jemand wünscht ein Billard anzukaufen. Wer eins abzustehen hat, wird ersucht, sich beim Int. Comt. zu melden, wo das Nähere zu erfahren ist.

10. Jemand wünscht ein Kapital von 3 bis 400 Rthlr. zu billigen Zinsen anzunehmen; zur Hypothek werden schuldenfreie kultivirte Gründe verschrieben werden. Am Int. Comt. ist das Nähere zu erfahren.

11. Es dient hiermit zur Nachricht, daß von der 4-procentigen Wiener Stadt-Banko-Lotterie vom 1ten Januar 1788 durch die Ziehung der Hauptnummer IV. alle Capitalien, angefangen von No. 15001 bis No. 20000 einschließlich, mit 1ten März l. J. in Bankzetteln zahlbar geworden sind.

Münster den 12. Nov. 1811.

Lindenkampf & Olfers.

12. Samstag den 16ten November, Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr, sollen in

dem auf dem alten Steinwege hieselbst sub No. cat. 395 der Feuersocietät belegenen Wohnhofe verschiedene überflüßige Meubeln, als zwei Kohlen- und zwei Holzöfen, eine kleine Kochmaschine, mehrere Schränke, Tische, Bettladen, gepolsterte Stühle, Comoden, ein Kanape, Kupfer, Zinn, Porzellain und einiges Brennholz an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Münster den 15. Nov. 1811.

Aus Auftrag.

C. A. Hülseberg, Notar.

13. Es stehen einige noch in sehr gutem Stande sich befindende Hausmöbeln für sehr billigen Preis zu verkaufen. Der Eigenthümer ist am Int. Comt. zu erfahren.

14 Am Montag den 18ten dieses Monats und an folgenden Tagen, des Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, sollen in der sub No. cat. 259 auf der jüddefelder Straße hieselbst belegenen Behausung des verstorbenen Herrn Stadtraths und und Fleischhaueramts-Gildemeisters Schmedding allerhand Mobilien und Hausgeräth, bestehend unter andern in Tischen, Stühlen, Schränken, Comoden, Bettladen, Spiegel, Oefen, in Kupfer und Zinn, ferner in Bettewerk, geschnittenem und ungeschnittenem Bildwerk, Leinwand, einem juwelenen Kreuz, einem dito Ringe, verschiedenem Silberwerk und sonstigen Sachen, auch 2 Pferde dem Meistbiethenden gegen baare Zahlung öffentlich aus freier Hand verkauft werden.

Münster den 13. Nov. 1811.

P. A. Meyer, Notar.

15. Es steht ein vollständiger Spezereiladen, ein vollständiger Tuchladen, eine vollständige Kochmaschine, nebst mehrern Thüren und Fenstern mit großen guten Gläsern, alles in bester Ordnung und guten Farben, billig zu verkaufen. Das Int. Comt. sagt bei Wem.

16. Es steht ein noch fast neuer Urnenofen zu verkaufen. Am Int. Comt. ist zu erfahren wo.

17. Wer ein Capital von 800 Rthlr. Conv. Geld gegen hinlängliche Sicherheit anleihen will, der melde sich gefälligst bei mir.

G. B. Schepers, Notar.

18. Jemand sucht ein Zimmer nebst Schlafzimmer auch allenfalls einen Platz für ein Cabriolet zu miethen. Das Int. Comt. gibt Nachricht.

19. Im 2ten Hause unter dem Bogen vom Spiekerhof an stehen 3 Zimmer einzeln auch zusammen zu billigem Preise zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

20. Bei J. Proß aufm Domhof Nro. XVIII, nahe am Horsteberg, sind recht gute Steinkohlen zu den billigsten Preisen zu haben.

21. Die beim Verkaufe des Hauses des verstorbenen Gastgebers Fromm an die Frau Wittwe Gabler, wegen Concurrenz einiger Pupillen vorbehaltene Ratification des hiesigen hochlöblichen Tribunals ist nicht erfolgt: es ist deshalb der Termin zum anderweitigen meistbiethenden und öffentlichen Verkauf des gedachten dahier auf der Rothenburg in Egidii Kaischaft belegenen Hauses, nebst Gehöfde und Stallung, auf Montag den 2ten December dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung selbst angesetzt, wo sich die zum Ankauf Lusthabende einfinden wollen. Die Verkaufsbedingungen können bei Unterzeichnetem auch vorher eingesehen werden.

Münster den 14 Nov. 1811.

Aus Auftrag.

J. H. Block, Notar.

22. Der Finder einer verlornen Topase als Tuchnadel, in Gold eingefaßt, wird gebeten, solche auf dem Int. Comt. wieder abzugeben, und erhält einen Ducaten zur Belohnung.

23. Abraham von Paris verkauft alle Sorten venetianischer und kristallener Brillen, Conservativen für kurzsichtige und blöde Augen, auch in doppelten Gelenken.

2) Papier für Stahl und Eisen zu putzen, nimmt den Rost hinweg, und macht es wieder wie ganz neu.

3) Stahlkugeln; man streicht damit ein bischen über den Riemen, man fährt mit den Feder- und Rasiermessern darüber, so werden sie scharf, ohne daß man dieselben auf einem Steine zu schleifen braucht.

Er begibt sich zu denjenigen, welche ihn verlangen, und befindet sich hier bei Harrmann auf der Salzstraße No. 70.

24. Bei Werner Pastorius auf Ludgeri Straße in No. 142 sind heut frisch angekommene Schellfische in Körben und stückweise, wie auch Bückinge und Heringe im billigsten Preise zu haben.

25. Bei H. Lücke auf der Rothenburg ist frisch angekommen: Ostheringe, Schellfische und Bückinge, beste stromberger Pflaumen und gebackene Birnen.

26. Bei J. Bonsen ist zu haben beste holl. Butter, bester holl. Tafel-edamer und Canterkäse.

Geburts-Anzeige.

1. Die am 10ten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen habe ich die Ehre, allen unsern Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Münster den 12. Nov. 1811.

F. Scheffer Boichorst, Domkellnerei Rmstr.

Sterbefälle.

1. Am 31ten vorigen Monats, Morgens 2 Uhr, starb nach einer Krankheit von wenigen Tagen meine geliebte Gattin, geborne Maria Anna Schulz, im 44ten Jahre ihres Alters. Indem ich die Ehre habe, dieses Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen, empfehle ich mich und meine Kinder ihrer ferneren Freundschaft und die Seele der Verstorbenen ihrem Gebethe.

Telgte den 2. Nov. 1811.

Christel, Hauptmann.

2. Am 23ten dieses Monats wurde mir meine mir ewig unvergeßliche Frau, geb. Elisabeth Terfloeth, durch den Tod entrissen. Ein bösartiges Fieber endigte nach einem viertägigen Krankenlager ihr mir so theures Leben im 22ten Jahre ihres blühenden Alters und im 8ten Monate unserer glücklichen Ehe. Indem ich diesen harten Verlust meinen Verwandten und Freunden schuldigst anzeige, verbitte ich mir alle Beileidsbezeugungen, die meinen tiefen Schmerz nur noch vergrößern würden, und empfehle ihre Seele deren christlichen Gebethe.

Greven den 31. Oct. 1811.

B. J. Derchen, Gastwirth.

3. Es hat dem Allerhöchsten gefallen, unsern ältesten Sohn Arnold am 28ten October zu sich zu nehmen. Er starb, frühzeitig mit den heiligen Sakramenten versehen, im 20ten Lebensjahre an der Auszehrung. Wir haben nicht verfehlen wollen, diesen schmerzlichen Verlust unsern Verwandten und Freunden bekannt zu machen, und die Seele des Abgestorbenen Ihrem Gebethe zu empfehlen.

Lüdinghausen den 1. Nov. 1811.

B. A. Ringenberg.

Elisabeth Ringenberg, geborne Flensberg.

Ich habe die Ehre, unsern Freunden anzuzeigen, daß nach Absterben meines Compagnons Ringenberg unsere Fabrique von feinen und ordinären Tüchern, wie auch Boyen und Carsayen mit dem Bruder des Abgelebten unter der Firma Wernekinck & Ringenberg fortgesetzt werden wird.

Dülmen den 1. Nov. 1811.

J. G. Wernekinck.

4. den 20ten October laufenden Jahrs gefiel es dem Allwaltenden, meinen mir theuersten geistlichen Sohn Jos. Schmitz an einem Auszehrungsfieber, nach mehrmaliger Empfahung der h. Sakramente, im 41ten Jahre seines thätigen Lebens zum ewigen Leben abzuberufen. Diesen nach mehrern ähnlichen Fällen für mich äußerst harten Fall habe ich den geehrtesten Anverwandten und Freunden hiermit schuldigst anzeigen und die gute Seele zum heiligen Andenken empfehlen wollen.

Freunde, von denen er Bücher hat oder die von ihm Bücher haben, wollen sich gefälligst bei mir melden.

Warendorf am 22. Oct. 1811.

F. A. Schmitz Wittwe.

5. Es hat dem Allerhöchsten gefallen, am 29ten vorigen Monats, Morgens 11 Uhr, unsere geliebte Mitschwester die Hochwürdige Hochwohlgeborne Fräulein Clementine Theodore von Schilling, nach einem kurzen Krankenlager, frühzeitig mit den h. Sterbesakramenten versehen, im 55sten Jahre ihres Alters zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Allen Anverwandten und Freunden der Verstorbenen machen wir hierdurch diesen Sterbefall bekannt, und empfehlen die Seele Ihrem andächtigen Gebethe.

Abtissin und Convent
ad St. Egidium.

6. Am 9ten November l. J., des Abends um 9 Uhr, gefiel es der göttlichen Vorsehung, meine mir immer unvergeßliche Gattin, geborne Maria Elisabeth Brierup, von dieser Welt abzufordern. Die Verewigte litt die drei letzten Jahre ihres Lebens die heftigsten Gichtschmerzen, und starb, durch die heiligen Sakramente der Sterbenden gestärkt, im 68ten Jahre ihres Alters und im 29ten unserer vergnügtesten Ehe, an der Wassersucht. Diesen Trauerfall mache ich meinen sämmtlichen Verwandten und Freunden hierdurch bekannt, empfehle die Seele der Verblichenen ihrem Gebethe, und mich ihrer fortdauernden Freundschaft.

Caspar Kock, Küster in
Ueberwasser.

7. Am 8ten dieses, Abends 9 Uhr, starb unsere geliebte Mutter Maria Anna Grote, geborne Samson, mit den h. Sterbesakramenten versehen, im 57ten Jahre ihres Alters, an den Folgen der Ruhrkrankheit.

Wir machen diesen traurigen Verlust unsern Anverwandten und Freunden ergebenst bekannt, und empfehlen die Seele der Verstorbenen ihrem Gebethe und uns der fernern Freundschaft.

Münster den 13. Nov. 1811.

Kinder der Verstorbenen
Anton Grote.
Gertrudis Grote, verehelichte
Oeffelmann.

8. Am Samstag den 2ten dieses, Nachmittags um 4 Uhr, gefiel es dem Allmächtigen, meinen geliebten Ehegemahl, den Medizindoctor Terhellen, nachdem er mehrmalen mit den heiligen Sterbesakramenten versehen, im 45ten Jahre seines Alters an einer Auszehrungskrankheit zu sich in die Ewigkeit zu berufen. Diesen für mich äußerst schmerzhaften Fall zeige ich hierdurch unsern beiderseitigen Anverwandten und Freunden mit Verbittung aller Beileidsbezeugun-

gen ergebenst an, und empfehle mich Ihrer fernern Freundschaft.

Nordkirchen den 7. Nov. 1811.

Maria Anna Muß, verwittwete Doctorin Terhellen.

Brodtaxe

für den Monat Nov. 1811.

Eine Müter-Wegge	2½ Loth.
Ein Müter-Rogge	3½ Loth.
Ein Schillingsbrod	1¾ Pf.

Fleischtaxe

für den Monat Nov. 1811.

Rindfleisch erste Sorte p. Pfund	2 ß. = dt.
" " 2te Sorte " "	1 ß. 6 dt.
Kalbfleisch, erste Sorte, "	2 ß. 4 dt.
" " 2te Sorte " "	1 ß. 9 dt.
Hammelfleisch " "	2 ß. = dt.

Münster den 6. Nov. 1811.

Der Maire der Stadt Münster,

M. v. Bölselager.

Frucht-Preise auf dem hiesigen Markt am 13. Novemb.

	Rthlr.	ßl.
Waizen	17	—
dito	16	14
dito	16	—
Roggen	11	7
dito	11	—
dito	10	21
Gerste	7	—
dito	6	21
dito	6	14
Buchwaizen	7	—
dito	6	14
Haber	5	—
dito	4	21
dito	4	14